

Offener Brief an den Oberbürgermeister der Stadt Fürth, Herrn Dr. Thomas Jung, und an die StadträtInnen der Stadt Fürth

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

am 27.02.2019 haben Sie einstimmig beschlossen, dass Fürth ‚Sicherer Hafen‘ sein soll. Jetzt ist es an der Zeit dies einzulösen.

Das Rettungsschiff Sea-Watch 3 befand sich fast drei Wochen auf See mit über 40 Geflüchteten an Bord. Nach langer Wartezeit vor Lampedusa wurden die Geflüchteten vom Roten Kreuz empfangen und durften das Schiff verlassen. Gleichzeitig wurde die Kapitänin Carola Rackete wegen ihres humanitären Einsatzes zum Schutz ihrer Geretteten und ihrer Besatzung verhaftet.

Das Verhalten der EU - Politik ist unmenschlich, da wollen wir nicht länger zuschauen! Aktuell versprach die deutsche Bundesregierung einige der Geflüchteten in Deutschland aufzunehmen. Es ist das Gebot der Stunde, dass auch die Stadt Fürth jetzt ihr Versprechen einlöst und diese Geflüchteten aufnimmt. Wir wollen wirklich zum sicheren Hafen werden! Das Thema ist zu ernst, um nur eine unverbindliche Absichtserklärung abzugeben.

Gleichzeitig fordern wir Sie auf, sich deutlich gegen die Verhaftung der Kapitänin Carola Rackete auszusprechen und eine Kriminalisierung der Sea-Watch 3 – Crew zu verhindern. Die Rettung von Leben darf nicht bestraft werden!

Die Städte Berlin, Detmold, Freiburg, Flensburg, Greifswald, Hildesheim, Kiel, Krefeld, Marburg, Potsdam, Rostock und Rottenburg am Neckar haben ihre Bereitschaft zur zusätzlichen Aufnahme von Geflüchteten aus dem Mittelmeer bekräftigt und leiten erste Schritte zur Umsetzung ein. Fürth muss endlich auch aktiv werden! Warten Sie nicht länger! Schließen Sie sich der Initiative an!

Wir laden Sie und die Fürther Bevölkerung ein, am 05.07.2019 um 17 Uhr am Paradiesbrunnen mit uns zu sprechen und Ihrem Beschluss Leben zu geben. Oder besser: Sie kommen bereits um 16.00 Uhr zur Kundgebung und Demonstration der Gruppe ‚Families for Future‘.

Seebrücke Fürth

Ulrich Schönweiß, Rainer Kristuf, Eva-M. Brütting, Fritz Wittig



Fürth, 29. Juni 2019